



FLYSURFER

**BENUTZER
HANDBUCH
MOJO**

DE

INHALT

01	Haftungsbeschränkungen	4
02	Sicherheitshinweise	5
02.01	Ein Wing ist kein Fluggerät.....	5
02.02	Schutzmaßnahmen.....	5
03	Überblick des Wings	6
03.01	Beschreibung & Rider Anforderungen	7
03.02	Features.....	7
04	Handling	8
04.01	Anbringen der Arm-Leash	8
04.02	Aufbauen	8
04.03	Sichern.....	9
04.04	Tragen	9
04.05	Griffpositionen.....	9
04.06	Zusammenpacken.....	10
05	Wing Pflege	11
06	Reparatur	11
06.01	Reparatur des Tuches.....	11
06.02	Austausch des Ventils.....	11
06.03	Austausch oder Reparatur der Bladder	12
06.04	Reparatur der Griffe.....	13
06.05	Reparatur der PVC-Sichtfenster.....	13

01 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Befreiung von der Haftung, Verzicht auf Ansprüche, Risikovermutung

Hiermit erklären Sie, dass Sie – vor Verwendung des FLYSURFER Produkts – die gesamte Gebrauchsanweisung des FLYSURFER Produkts, einschließlich aller Anweisungen und Warnhinweise, die in diesem Handbuch enthalten sind, gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus erklären Sie dafür Sorge zu tragen, dass – bevor Sie die Benutzung Ihres FLYSURFER Produkts einer anderen Person gestatten – dieser andere Benutzer (der das Produkt von Ihnen endgültig oder zeitlich befristet von Ihnen übernimmt) die gesamte Gebrauchsanweisung des FLYSURFER Produkts, einschließlich aller Anweisungen und Warnhinweise, die in diesem Handbuch enthalten sind, gelesen und verstanden hat.

Risikovermutung

Die Verwendung des FLYSURFER Produkts und seiner Bestandteile beherbergt gewisse Gefahren einer Verletzung am Körper oder Tötung des Benutzers oder Dritter. Mit der Verwendung des FLYSURFER Produkts stimmen Sie zu, sämtliche bekannten und unbekannt, wahrscheinlichen und unwahrscheinlichen Verletzungsrisiken auf sich zu nehmen und zu akzeptieren. Die mit Ausübung dieser Sportart verbundenen Gefahren lassen sich durch die Beachtung der Warnhinweise im Handbuch, sowie der im Einzelfall gebotenen Sorgfalt reduzieren. Die diesem Sport innewohnenden Risiken können zu einem großen Teil reduziert werden, wenn man sich sowohl an die Warnungsrichtlinien die in dieser Gebrauchsanweisung aufgelistet sind als auch an den gesunden Menschenverstand hält.

Haftungsausschluss und Anspruchsverzicht

Durch den Abschluss des Kaufvertrages zu einem FLYSURFER Produkt erklären Sie sich mit den folgenden Punkten - innerhalb der gesetzlichen Schranken - einverstanden.

Dem Verzicht auf sämtliche wie auch immer gearteten Ansprüche, aus der Verwendung des FLYSURFER Produktes und jedweder seiner Komponenten, die Sie jetzt oder in Zukunft gegen die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Vertragspartner haben werden. Die Entbindung von der Skywalk GmbH & Co. KG und allen anderen Vertragspartnern von jedweden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die Sie, Ihre nächsten Angehörigen und Verwandten oder jedwede anderen Benutzer Ihres FLYSURFER Produkts erleiden können, die sich aus der Verwendung des FLYSURFER Produktes ergeben, einschließlich der aus Gesetz oder Vertrag ergebenden Haftung seitens der Skywalk GmbH & Co. KG und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des FLYSURFER Produkts und alle seiner Komponenten. Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit, treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch Ihre Erben, nächsten Angehörigen und Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzliche Vertreter. Die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und leugnen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was hierin und im Handbuch des FLYSURFER Produkts aufgeführt ist.

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung und kein weiterer Garantieanspruch.

Bei auftretenden Fragen (Reparatur, Ersatzteileinbau, Tuning, etc.) bietet ggfls. der Händler deines Vertrauens schnellere Hilfe und entsprechend günstigeren Support (z.B. durch Versandkostenersparnis).

Über unsere Partner Map finden Sie alle Händler in Ihrer Nähe:

<https://flysurfer.com/fs-partner/>

Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, erreichen Sie uns im Hauptquartier per Telefon oder E-Mail.

E-Mail: support@flysurfer.com

Telefon: +49 (0) 8641 6948 0

02 SICHERHEITSHINWEISE

Das ausführliche **Online-Benutzerhandbuch** muss vor Gebrauch des Wings **vollständig gelesen** werden und ist strikt zu befolgen. **Die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Gefahren haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

01. Wingsurfen ist ein **potenziell gefährlicher Sport**, der Grundrisiken für den Sportler und in der Nähe befindliche Personen beinhaltet. Unsachgemäße Bedienung dieses Produkts kann für den Nutzer und Dritte zu **schweren Verletzungen bis hin zum Tod** führen. Jeder Nutzer sollte eine **qualifizierte Einweisung** zu diesem Produkt bei einer FLYSURFER Kiteschule oder einem FLYSURFER Händler absolviert haben.
02. Der Nutzer trägt die **alleinige Verantwortung** für sich und andere beim Gebrauch dieses Produkts. Er muss sämtliche Teile vor jedem Gebrauch auf Zustand und Funktion überprüfen.
03. Das Produkt darf nur mit **originalen Ersatzteilen** ausgestattet und nicht modifiziert werden.
04. Dieses Produkt ist für Menschen mit einem Gewicht von 50 bis 95 Kilogramm konzipiert. Außerhalb dieser Grenzen kann eine optimale Funktion nicht garantiert werden.
05. Übe den Sport nie bei ungeeigneten Bedingungen wie vor Sturmfronten, bei Gewitter oder ablandigem Wind aus. Prüfe Wetter und Wind sorgfältig und wähle die passende Schirmgröße.
06. Überprüfe das Revier sorgfältig auf Untiefen, Hindernisse, Strömungen und Verbote sowie eine Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge. Befrage hierzu stets revierkundige Personen.
07. Achte stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Menschen und Hindernissen. Wings in der Nähe von Stromleitungen, befahrenen Straßen, Airports, Abgründen etc. ist extrem gefährlich.
08. Achte darauf, dass du unter Beobachtung stehst und gegebenenfalls Hilfe erwarten kannst. Entferne dich nie weiter vom Ufer, als du notfalls schwimmen kannst.
09. Bei unsachgemäßer Benutzung besteht erhöhte Verletzungsgefahr für dich und umstehende Personen. Körperteile, die sich in der Leash des Wings verfangen, können gefährliche Schnittverletzungen oder Verbrennungen davontragen.

02.01 Ein Wing ist kein Fluggerät

Ein Wing ist kein Fluggerät und ist als solches weder konzipiert noch geprüft oder zugelassen. Die Verwendung als solches ist sowohl luftrechtlich als auch versicherungsrechtlich illegal. **Fliegen ist mit diesem Produkt lebensgefährlich!**

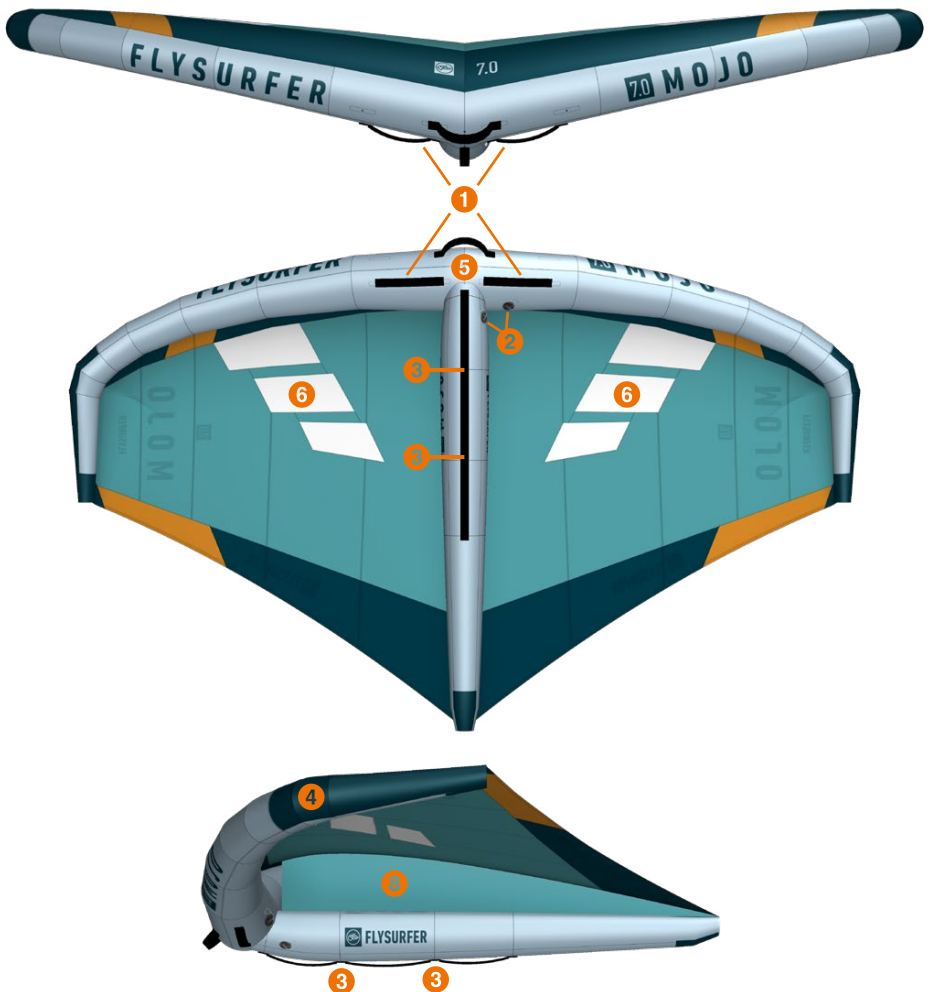
02.02 Schutzmaßnahmen

01. Wir empfehlen das Tragen eines **Helms**, um für den Fall eines Sturzes auf das Board oder einer anderen unerwarteten Situation, geschützt zu sein.
02. Das Tragen einer **Prallschutz bzw. Auftriebsweste** empfiehlt sich für das Wingsurfen. Das Tragen der Weste erleichtert den Wasserstart und unterstützt das Schwimmen über lange Strecken.
03. Wähle ein **Board mit genügend Volumen**, um im Stehen ohne Probleme treiben zu können.

04. Wähle je nach Wassertemperatur einen **Neoprenanzug** in voller Länge (Wasser $T^{\circ} < 19^{\circ} \text{C}$) oder einen Shorty (Wasser $T^{\circ} > 19^{\circ} \text{C}$). Bei tiefen Temperaturen verbraucht der Körper mehr Energie.
05. Wir empfehlen den Gebrauch einer **Boardleash**, die um den Knöchel befestigt wird.
06. Um das Fahren mit einem **Trapez** zu ermöglichen, kann ein Tampen an den Anknüpfungspunkten zwischen den Griffen angebracht werden.

Warnung: Die Leash kann sich um Körperteile wickeln! Jegliche untrennbare Verbindung zum Wing oder zum Board kann lebensgefährlich sein und zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen!

03 ÜBERBLICK DES WINGS



03.01 Beschreibung & Rider Anforderungen

Der MOJO ermöglicht einen sicheren Einstieg in die Welt des windgetriebenen Sports. Der vielseitig einsetzbare Wing erfordert Vorkenntnisse über Wind und Wetter, sowie ein durchschnittliches Maß an körperlicher Fitness. Der MOJO ist für den schnellen Lernerfolg konzipiert, ein strapazierfähiges Sportgerät für Spaß auf Land, Wasser und Schnee.

03.02 Features

1 Extra Handles

Die spezielle Griffposition ist für kraftarmes Fahren im Starkwind entwickelt worden. Das Greifen der Extra Handles reduziert den Druck an den Armen und der Wing kann leichter überkopf geführt werden. Zusätzlich empfehlen wir den Einsatz der Griffe bei Halse und Wende.

2 Free Flow Valve

Adaptiertes SUP Ventil für schnelle Luftzufuhr und Luftablass. Schützt die Bladder durch eine spezielle, flexible Bodenplatte. Um die maximale Steifigkeit zu gewährleisten ist das Free Flow Valve jeweils an der Front Tube und der Center Strut angebracht.

3 Harness Leash Attachment Points

An der Strut befinden sich Anknüpfungspunkte zur Befestigung der Verbindung zum Trapez. Ein Seil kann am Trapezhaken fixiert werden um den Wing kräftesparend zu fahren. Wir empfehlen den Gebrauch ab einer fortgeschrittenen Könnenstufe und nur im Flachwasser.

4 Reinforced Wingtips

Der MOJO ist ein All Terrain Produkt und ist an den Wingtips extra gegen Abrieb verstärkt worden. Dieses Feature erhöht die Strapazierfähigkeit und verzögert Schäden die z.B. auf Asphalt oder Eis auftreten können.

5 Wrist/Waist Leash Attachment Point

Anknüpfungspunkt in der Mitte der Leading Edge. Stabilisiert den Wing nach dem loslassen, kann zum Fixieren am Boden verwendet werden.

6 Overview Windows

Die UV-beständigen Klarsichtfenster geben dir jederzeit den Überblick auf die Umgebung. Wir empfehlen das Knicken der Fenster beim Einpacken zu vermeiden.

7 Non-Slip Handles

Rutschfeste Segmentierung, oval geschnittene Griffe um die beste Kontrolle über den Wing zu behalten.

8 Profile Support

Die Tuchwand zwischen Strut und Obersegel reguliert die Spannung im Segel. Die Kraft geht beim Anpumpen nicht verloren und wird in Vortrieb umgewandelt. Der Profile Support dient auch als Leitwerk zur Selbststabilisation im Schwebestand.

+ Selfstabilizing Drift

Die V-Form des MOJO's unterstützt seine Flugstabilität, die Roll-Achse reguliert sich von selbst. Die Kontrolle während des Abreitens einer Welle bzw. das Driften wird zum Genuß.

+ Superb Wind Range

Durch die Segelspannung erhält der MOJO sein funktionales Profil. Durch die Segelspannung erhält der MOJO sein funktionales Profil. Der Wing lässt sich effizient Anpumpen und im Starkwind kräftesparend kontrollieren. Die einfache Handhabung lässt dich nicht nur im Sweetspot sondern auch im Grenzbereich Spaß haben.

+ Balanced Center of Gravity

Die Grundform des MOJO's erzeugt den Auftriebsschwerpunkt weiter vorne als bei vergleichbaren Produkten und lässt ihn nur minimal wandern. Die Druck-/Kraftverteilung ist auch bei starker Veränderung der Griffposition oder des Anstellwinkels immer homogen. Der stetige Vortrieb wird vom Wing erzeugt und muss nicht vom Hydrofoil generiert werden. Du profitierst durch effizientes An-/Depowern und der sehr guten Höhelaufleistung.

+ Rigid Construction

Die Steifigkeit eines Wings ist ausschlaggebend für seine Leistung. Der MOJO ist mit zwei separaten Free Flow Ventilen an Strut und Leading Edge ausgestattet um den perfekten Druck im Bladder zu halten. Die Durchmesser sind so gewählt, dass ein Wegknicken der Grundform und des Profils verhindert wird und die maximale Performance jederzeit abrufbar ist.

04 HANDLING

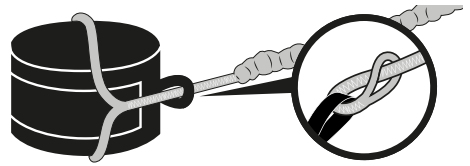


Der Wing ist nicht für den Einsatz unter -5 °C bzw. 23 °F entwickelt worden.



Sichere den Wing immer! Ein davonfliegender Wing kann eine große Gefahr für alle sich in Lee befindlichen Personen darstellen.

5 Stülpe die Schlaufe der Leash über die Arm-Manschette. Ziehe die Leash fest.

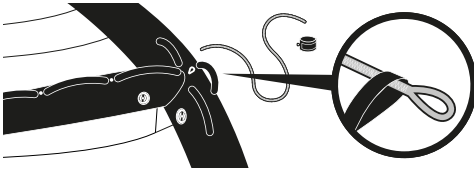


04.01 Anbringen der Arm-Leash

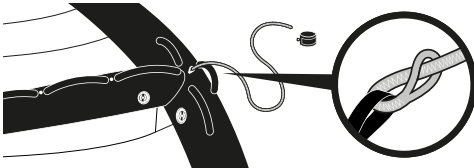
1 Trenne die Arm-Manschette von der Leash.



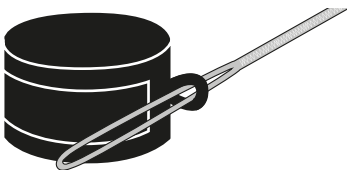
2 Der Anknüpfungspunkt in Form einer schwarzen Schlaufe befindet sich in der Mitte der Leading Edge. Führe die Leash mit dem kurzen Ende durch die schwarze Schlaufe.



3 Führe das lange Ende der Leash durch das kürzere Ende der Leash. Ziehe die Leash fest.

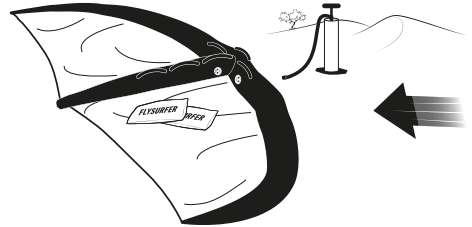


4 Führe das lange Ende der Leash durch den schwarzen Anknüpfungspunkt an der Arm-Manschette.

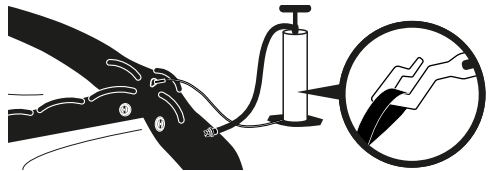


04.02 Aufbauen

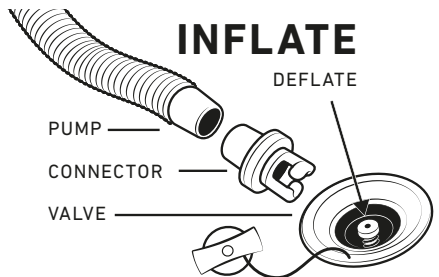
1 Breite den Wing auf einer Fläche ohne harte oder spitze Objekte aus. Lege den Wing mit der Leading Edge in den Wind. Die Unterseite des Wings zeigt nach oben. Beschwere den Wing neben der Strut mit einem geeigneten Gegenstand (Sand, Board, o.ä.).



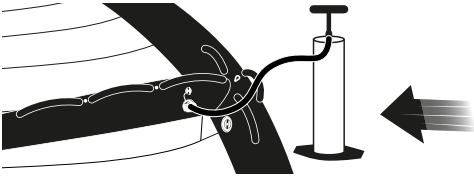
2 Verbinde die Pumpe mit dem Anknüpfungspunkt in der Mitte der Leading Edge.



3 Kontrolliere vor dem Aufpumpen ob das Free Flow Ventil geschlossen ist. Wenn nicht, drücke den Pin - dieser sollte dann optisch hervortreten. Stecke den Pumpschlauch mit dem passenden Adapter mit einer viertel Drehung in das Ventil.



4 Der Wing verfügt über zwei Free Flow Ventile. Pumpe den Wing auf, bis die Strut und Leading Edge prall gefüllt sind. Beachte die PSI-Richtwerte neben dem Ventil! Schließe die Verschlusskappen bevor startest.



Um den richtigen Betrieb der Free Flow Ventile langfristig zu gewährleisten empfehlen wir:

- ▶ Vermeide das Eindringen von Sand.
- ▶ Stelle sicher, dass der Pumpadapter keinen Sand enthält, bevor du ihn auf das Free Flow Ventil steckst.
- ▶ Schließe die Verschlusskappe, nachdem die Luft vollständig abgelassen wurde, um die Bladder vor Schmutz oder Beschädigung zu schützen.

04.03 Sichern

1 Drehe den Wing um, so dass das Obersegel am Boden liegt und in den Wind zeigt. Beschwere den Wing mit Sand oder einem ausreichend schweren, stumpfen Gegenstand auf dem Segel.



Zum Sichern kann der Wing auch mit der Arm-Leash an einem Gegenstand befestigt werden. Halte die Leash kurz um das Auschlagen des Wings zu vermeiden!

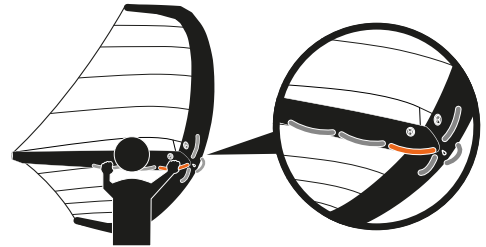
04.04 Tragen

Halte den Wing an dem **Griff vorne an der Leading Edge**, damit er im Wind auswehen kann. Bewege dich mit der Leading Edge in Windrichtung zeigend um die Kontrolle zu behalten.



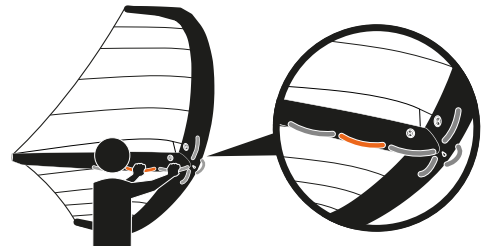
04.05 Griffpositionen

Die vordere Hand greift die **erste Position (Ausgangspunkt Leading Edge)** an der Strut und dient zur Führung des Wings. Hier reguliert man den Winkel zum Wind in Fahrtrichtung und die Kraft, welche auf den Arm wirkt.



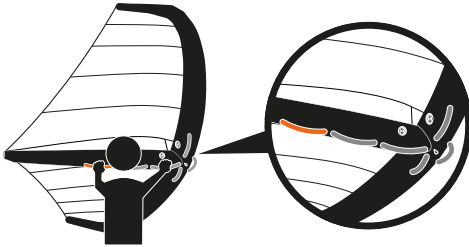
Verschiebt man die Hand in Richtung Leading Edge verringert man den Druck auf den Arm. Winkelt man den Arm stärker an bzw. wird der Wing an den Körper gezogen Depowert der Flügel.

Auf dem Vorwindwindkurs greift man mit der hinteren Hand zur **mittleren Griffposition**, dieser wird auf allen anderen Kursen nicht benötigt. Er dient zur Hilfe beim Wasserstart mit kleinen Boards, die vom Volumen unterhalb des Körpergewichts gewählt sind.

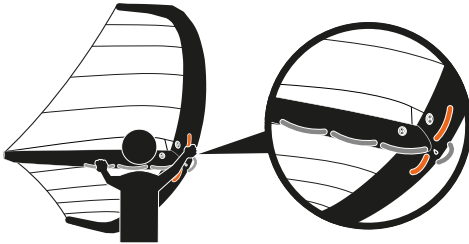


Der Zug wirkt fast ausschließlich auf diese Griffposition, der Kraftaufwand ist hoch.

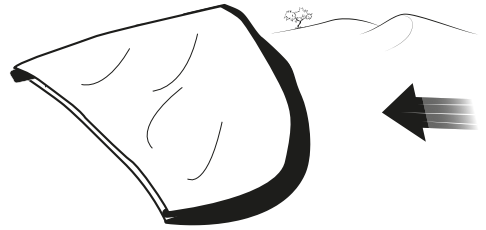
Die am **weitesten entfernte Griffposition** dient zur Regulierung der produzierten Kraft, je nach Anstellwinkel oder Position.



Greift man mit der vorderen Hand an die **Extra Handles (Leading Edge)** so kann man Kräfte am Halbwindkurs bzw. beim Höhelaufen sparen. Der Flügel kann leichter über Kopf geführt werden und es ist einfacher, Wasserberührungen zu vermeiden.

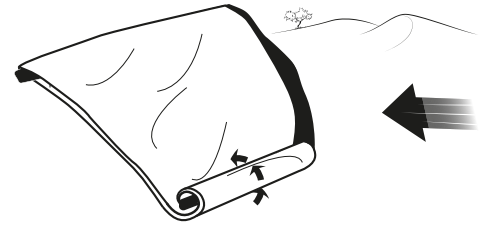


2 Drücke die Luft vor dem Zusammenlegen weitgehend aus dem Bladder. Lege beide Wingtips (Flügelenden) übereinander.



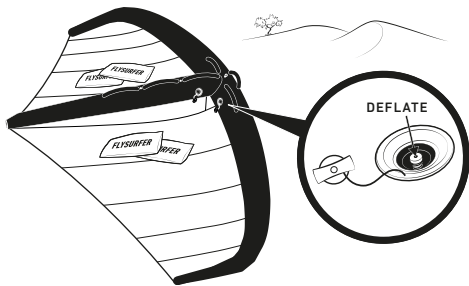
Um das Packmaß zu reduzieren, kann ein Drittel der Strut zuvor in Richtung Leading Edge geklappt werden. Vermeide das Knicken der Fenster.

3 Rolle den Wing zur Mitte, damit die restliche Luft entweichen kann.

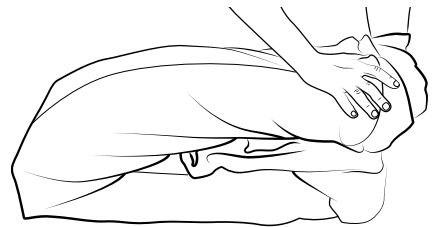


04.06 Zusammenpacken

1 Entlüfte den Wing über beide Free Flow Ventile.



4 Falte den Wing so, dass er bequem in der Tasche verstaut werden kann.



Die Fenster des Wings sollen nicht gefalten werden. Falten der Fenster verursacht Risse und Brüche des Materials. Beschädigungen durch Risse und Brüche im Fenster sind von der Garantie ausgeschlossen.

05 WING PFLEGE

FLYSURFER Wings sind langlebig und UV- sowie salzwasserbeständig. Mit ein paar Maßnahmen kann man die Lebensdauer jedoch nochmals deutlich erhöhen. Eventuell auftretende Verfärbungen des Tuches sind auf Umwelteinflüsse, mechanische Belastung, UV-Strahlung sowie Verschmutzung zurückzuführen. Eine Verfärbung hat keinerlei Einfluss auf die Flugeigenschaften.

Trocknen

Ein über längere Zeit nass einpackter Wing kann unschöne Stockflecken, Rost an den Metallteilen oder Abfärbungen des Tuchs bekommen. Dies schränkt zwar die Funktion des Wings nicht ein, wohl aber den Wiederverkaufswert. Im Extremfall können Wings sogar schimmeln.

Tip: Um das Trocknen des Wings zu beschleunigen, lege ihn aufgepumpt bei wenig Sonneneinstrahlung in den leichten Wind. Vermeide das Schlagen bzw. Flattern im Wind und verwissere dich, dass der Wing gesichert ist.

Ausspülen

Spüle den Wing bei Einsatz im Salzwasser von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser und trockne ihn im Schatten. Verwende außer klarem Wasser jedoch keine Reinigungsmittel. Eventuelle Garantieansprüche entfallen beim Einsatz von Reinigungsmitteln.

Check

Prüfe vor jedem Einsatz alle Teile des Wings, insbesondere die Verschleißteile. Materialbruch an einer Stelle kann auch Folgeschäden am Wing verursachen oder den Wingsurfer in gefährliche Situationen bringen.

Lagerung

Wir empfehlen eine trockene Lagerung bei Plusgraden. Das Falten des Wings sollte beim Einlagern vermieden werden. Falls das Falten/Knicken notwendig ist, dann empfehlen wir regelmäßiges Auslegen des Wings während der Lagerzeit.

06 REPARATUR

Vor dem Start der Reparatur empfehlen wir einen Ort aufzusuchen, der von Sand, Wasser und Wind geschützt ist und über eine saubere Oberfläche verfügt. Wir empfehlen den Wing von einem unserer professionellen Partner (Fachgeschäft, Schule, Werkstatt), die mit originalen Ersatzteilen arbeiten, reparieren zu lassen.

Das im Lieferumfang beigelegte Repair Kit enthält Material um kleine Schäden (Risse, Löcher) im Bladder oder im Segel zu beheben.

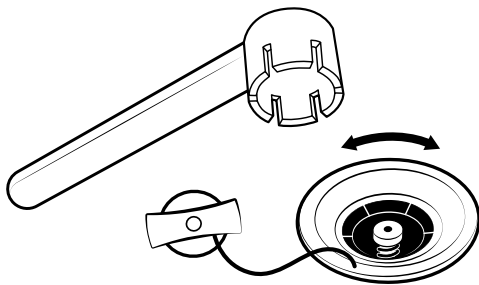
06.01 Reparatur des Tuches

Falls das Segel einmal einen Riss (z.B. durch einen scharfen Gegenstand) bekommen sollte, haben wir ein Reparaturtuch beigelegt. Die zu reparierende Stelle muss sauber, trocken und fettfrei sein. Schnellreparaturen sind mit selbstklebendem Spinnakertuch möglich. Es empfiehlt sich, die Ecken des Flickens stets etwas abzurunden. Eine Reparaturanleitung ist im Lieferumfang des Bindemittels enthalten.

Tip: Bei einem Riss der weniger als ungefähr 5 cm von einer Naht entfernt liegt, empfiehlt es sich den Schaden zu nähen.

06.02 Austausch des Ventils

Für den Austausch des Ventils wird ein Spezialwerkzeug (Schlüssel) benötigt. Das Free Flow Ventil kann mit dem Schlüssel aus dem Körper geschraubt werden. Die Kappe kann leicht ausgetauscht, sowie jegliche Beschädigung am Pin oder der Metallfeder behoben werden.

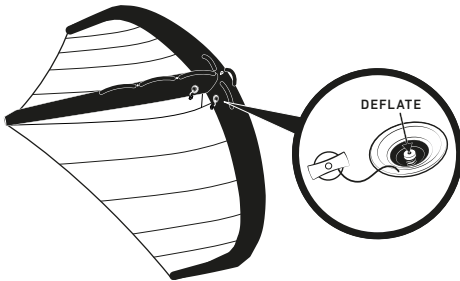


06.03 Austausch oder Reparatur der Bladder

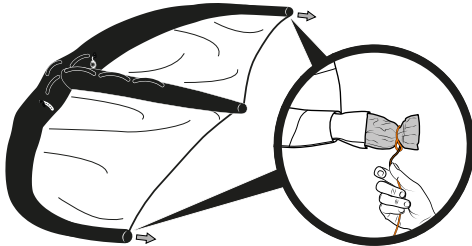
Der Austausch oder die Reparatur eines Bladders ist ein komplexer Vorgang und sollte von einer Fachkraft vollzogen werden.

Wir empfehlen eine zweite Person zur Hilfestellung.

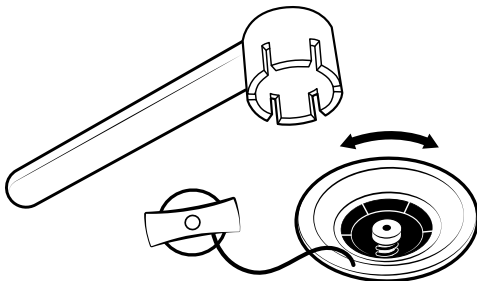
- 1 Lege den Wing auf den Boden und entleere die Luft.



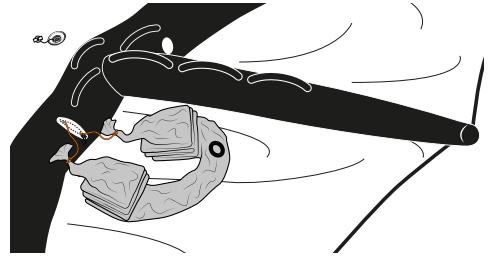
- 2 Öffne die Abschlüsse der Leading Edge und befestige je eine lange Leine am jeweiligen Ende des Bladders.



- 3 Schraube das Ventil mit dem Spezialwerkzeug (Schlüssel) aus dem Körper der Leading Edge. Löse den Klett der Ventilverbindung und drücke diese in die Tube.



- 4 Öffne den Zipverschluss in der Mitte des Wings und ziehe den Bladder über diesen Ausgang aus der Tube. Die zuvor befestigten Leinen laufen nun durch die Kammer der Leading Edge.



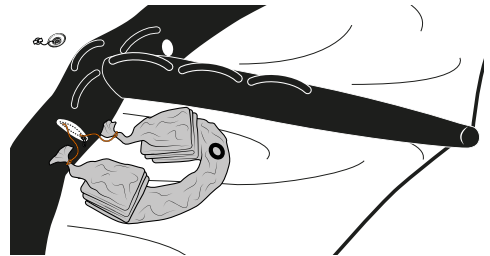
- 5 Nachdem der Bladder vollständig aus der Tube ragt, können die Leinen entfernt und in der Mitte des Wings befestigt werden. Die Leinen bleiben im Körper der Leading Edge, um den Bladder später wieder durch die Tube zu ziehen.

Überprüfe den Bladder optisch auf Dichtheit. Falls die optische Kontrolle kein Ergebnis erbracht hat, können Teilbereiche mit einem von Wasser befeuchteten Schwamm überprüft werden.

Schnellreparaturen können bei kleinen Löchern oder Rissen (z.B. durch einen scharfen Gegenstand) mit einem **selbstklebenden Bladderpflaster** durchgeführt werden. Die zu reparierende Stelle muss sauber, trocken und fettfrei sein. Es empfiehlt sich, die zu beklebende Stelle um das Loch oder den Riss herum aufzurauen.

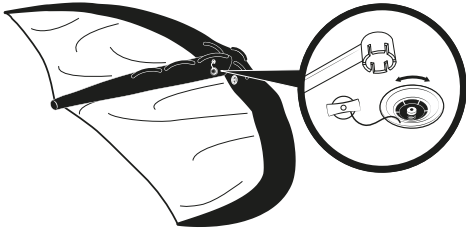
Überprüfe die Dichtheit des Bladders bevor dieser wieder in die Tube eingezogen wird.

- 6 Lege den Bladder mit dem Free Flow Ventil passend vor oder auf den Wing. Befestige die Leinen an den Bladderenden.

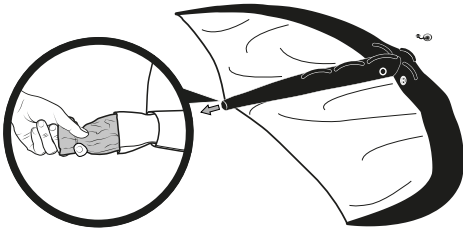


- 7 Falte den Bladder und ziehe ihn mit Hilfe der Leinen vorsichtig in die Tube ein. Schließe die Enden der Tube und den Zipper.

8 Schraube das Ventil mit dem Spezialwerkzeug (Schlüssel) aus dem Körper der **Strut**. Löse den Klett der Ventilverbindung und drücke diese in die Strut.



9 Öffne den Abschluss der Strut und ziehe den Bladder über diese Öffnung heraus.

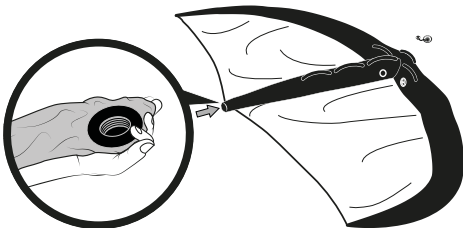


Überprüfe den Bladder optisch auf Dichtheit. Falls die optische Kontrolle kein Ergebnis erbracht hat, können Teilbereiche mit einem von Wasser befeuchteten Schwamm überprüft werden.

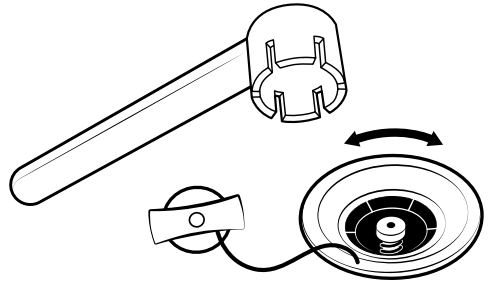
Schnellreparaturen können bei kleinen Löchern oder Rissen (z.B. durch einen scharfen Gegenstand) mit einem **selbstklebenden Bladderpflaster** durchgeführt werden. Die zu reparierende Stelle muss sauber, trocken und fettfrei sein. Es empfiehlt sich, die zu beklebende Stelle um das Loch oder den Riss herum aufzurauen.

Überprüfe die Dichtheit des Bladders bevor dieser wieder in die Tube eingezogen wird.

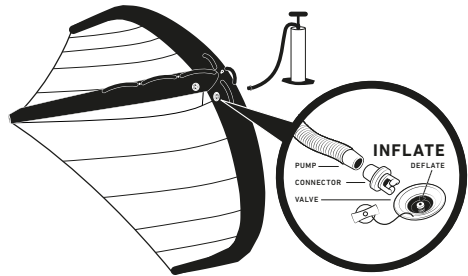
10 Fasse den Bladder am Ventil und führe diesen in die Strut ein. Positioniere das Ventil an der richtigen Stelle und richte den Bladder entlang der Strut aus. Schließe das Ende der Strut.



11 Schraube die Ventile mit dem Spezialwerkzeug (Schlüssel) wieder in die Leading Edge und die Strut.



12 Pumpe den Wing weich auf und kontrolliere ihn auf seine Form (vermeide Blasenbildung, Verzug bzw. große Falten), wiederhole der Vorgang mehrmals.



Zum Abschluss sollte der Wing für mindestens zwei Stunden nach PSI Angabe aufgepumpt lagern.

06.04 Reparatur der Griffe

Bei Beschädigung der Griffe empfehlen wir die Reparatur von einer Fachkraft. Kleine Schnitte an der Oberflächen können selbständig genäht werden.

06.05 Reparatur der PVC-Sichtfenster

Wir empfehlen den gesamten Austausch eines PVC-Sichtfensters von einer Fachkraft. Kleine Schnitte oder Löcher können wie Tuchreparaturen mit Klebesegel behandelt werden.



FLYSURFER

FLYSURFER Kiteboarding
Brand of Skywalk GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4
83250 Marquartstein, GERMANY

WEBSITE: www.flysurfer.com

EMAIL: info@flysurfer.com

PHONE: +49 (0) 86 41 69 48 30